

Pressemitteilung

7. Februar 2020

Jetzt energetisch sanieren – der Staat hilft

2020 wird ein gutes Jahr für Sanierungsmaßnahmen. Attraktive neue Förderungen und verbesserte Bedingungen in laufenden Programmen machen es Hausbesitzern jetzt besonders leicht. Die öffentlich-rechtliche Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz KfW, geht mit gutem Beispiel voran. Hier ein Überblick:

- Für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus oder den Kauf von saniertem Wohnraum steigt der Tilgungszuschuss um 12,5 Prozent. Je nach Effizienzhaus sind zwischen 25 und 40 Prozent Tilgungszuschuss möglich, der Höchstbetrag sind 48.000 Euro für ein KfW-Effizienzhaus 55. Gleichzeitig steigt der maximale Kreditbetrag um 20.000 Euro auf 120.000 Euro.
- Auch bei Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung erhöht sich der Tilgungszuschuss um 12,5 Prozent auf insgesamt 20 Prozent. Der maximale Tilgungszuschuss beträgt 10.000 Euro.
- Im KfW-Programm 430 „Energieeffizient Sanieren“ erhöht sich der Investitionszuschuss um 10 Prozent. Zusätzlich steigen die förderfähigen Investitionskosten für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus um 20.000 Euro auf 120.000 Euro.
- Alternativ zu den öffentlichen Förderungen können Hausbesitzer jetzt auch einen Steuerbonus für energetische Sanierungsmaßnahmen in Anspruch nehmen. Voraussetzung ist, dass der Eigentümer das Haus bzw. die Wohnung selbst bewohnt. Innerhalb von drei Jahren können mit dem Steuerbonus maximal 40.000 Euro von der Steuer abgesetzt werden.

Was eine Sanierung bringt, zeigt zum Beispiel die nachträgliche Dämmung der obersten Geschossdecke. Da Wärme immer nach oben steigt, hält diese einfache Einzelmaßnahme die Wärme in den unteren Wohnräumen zurück. Das spart Energiekosten und sorgt für ein behagliches Wohnklima. Außerdem verbessert die Dämmung auch den Schall- und Brandschutz. Was die Maßnahme kostet, hängt von den örtlichen Gegebenheiten, dem Dämmstoff und der Methode ab. Als grobe Richtschnur gelten für eine begehbare Geschossdecke Kosten von 36 bis 46 Euro pro Quadratmeter. Welches Vorgehen und welche Förderung im Einzelfall am besten passen, wissen die Berater der Energieagentur Rems-Murr. Sie machen auch Angaben zum Einsparpotenzial in Ihrem konkreten Fall.

Die Mitarbeiter beraten jeden **Mittwoch- und Donnerstagnachmittag** kostenfrei in Waiblingen. Die Beratungen finden direkt in der Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental von 17 bis 19 Uhr statt. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr (07151 975173-0). Gerne beraten Sie die Expertinnen und Experten der Energieagentur auch am 15./16. Februar bei der BAU ENERGIE UMWELT Messe im Beruflichen Schulzentrum Waiblingen – den Stand der Energieagentur finden Sie in Halle 2.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)
71332 Waiblingen
Tel. 07151/975 173-0
E-Mail: info@ea-rm.de